

Ohrenschmerzen häufig durch falsche Ohrenpflege

NORMISON® hilft zuverlässig, Ohrenschmerzen zu vermeiden

Ohrenschmerzen können furchtbar sein! Ausgelöst werden sie meistens durch Bakterien, die durch falsche „Ohrenpflege“ in den äußeren Gehörgang gelangen. Der Mix aus Jucken und teilweise starken Schmerzen, verbunden mit schlechterem Hören können schlimmstenfalls bleibende Schäden verursachen. Vor allem Kinder erkranken häufig an Ohrenentzündungen. Um dem vorzubeugen, ist hier die richtige Hygiene sehr wichtig. Ein saures Milieu, das durch NORMISON® geschaffen wird, kann dem Ansiedeln von Keimen vorbeugen.

Vor allem Kinder leiden häufig unter Ohrenschmerzen. Ein Grund dafür ist es, dass der Nasen-Rachen-Raum und das Mittelohr noch nicht ausgewachsen sind. Daher können sich Erreger darin leichter ausbreiten. Doch wie gelangen Bakterien überhaupt in den Gehörgang?

Wattestäbchen, Ohrstöpsel und Wasserkontakt

Manchmal hilft viel eben nicht viel! Denn: Unsachgemäßes Reinigen der Ohren kann genau das Gegenteil bewirken. Das schützende Ohrenschmalz (Cerumen) wird entfernt oder aufgeweicht, sodass Keime viel einfacher in das Ohr eindringen können. An erster Stelle der „no-Gos“ stehen Wattestäbchen, durch die nicht nur Ohrenschmalz weiter in das Ohr hineingedrückt wird, sondern vor allem kleine Verletzungen erzeugt werden können. Aber auch übertriebenes Waschen mit Seife oder anderen alkalihaltigen Substanzen können der Auslöser für Ohrenschmerzen sein. Denn durch Waschsubstanzen wird das schützende saure Milieu im Ohr zerstört, das das Ansiedeln von Keimen deutlich erschwert. Auch in-ear-Kopfhörer, die selbst von kleinen Kindern schon getragen werden, können Ohrenschmerzen zur Folge haben. Die Haut im Ohr wird durch das ständige Tragen aufgeweicht und bildet einen hervorragenden Nährboden für Eindringlinge. Kinder lieben es zudem, lange in der Badewanne zu spielen, zu tauchen und sich Schaum auf den Kopf zu türmen und ins Gesicht zu reiben. Das Wasser gelangt natürlich auch so ins Ohr, wo es ein feucht-warmes Milieu bereitet, sodass Keime leichtes Spiel haben. Außerdem kann nach und nach Ohrenschmalz ausgespült werden, wodurch das Innenohr schutzlos ist.

(Ab)Hilfe ist möglich



Pressekontakt:

Dr. Baumann Kommunikation
Dr. Ute Baumann
Zur Kornkammer 16
50933 Köln
T: 0221/947 35 72
baumann@pr-baumann.de
www.dr-baumann-kommunikation.de

Firmenkontakt:

bene Arzneimittel GmbH
Herterichstr. 1
81479 München
T: 089/74 987-0
contact@bene-arzneimittel.de
www.bene-arzneimittel.de

Gerade nach längeren Badewannen-Sessions muss das Wasser aus dem Ohr entfernt und der äußere Gehörgang irgendwie getrocknet werden. Allerdings ohne dabei mit einem Fremdkörper im Ohr „rumzupulen“. **NORMISON®** kann hier unterstützend angewendet werden. Das Ohrenspray sorgt für ein schnelles Trocknen der Hautoberfläche und beugt so Entzündungen des Außenohrs vor. Die enthaltene Säurekomponente (Essigsäure) hilft, den natürlichen Säureschutzmantel der sensiblen Ohrenhaut wiederherzustellen. Denn ein saures Milieu hemmt das Wachstum der Bakterien und Pilze, die zu Entzündungen des äußeren Gehörgangs führen können. Die Anwendung des NORMISON® Ohrensprays ist durch den handlichen 360°-Sprühkopf sehr einfach. Der zusätzliche Inhaltsstoff Dexpanthenol schützt und pflegt die Haut.

Das apothekenexklusive Ohrenspray ist für Kinder ab drei Jahren geeignet und kann bei kleinen (und großen) Wasserratten auch prophylaktisch angewendet werden.

Mehr unter: www.bene-ohrenpflege.de

Alles Gute – bene-Arzneimittel